

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Welt-Hauswirtschaftstag 21.03.2019**

Osnabrück, 01.03.2019

**Wie jedes Jahr am 21.März wird auch 2019 der Welttag der Hauswirtschaft begangen. Das Motto dieses Jahres ist „Hauswirtschaft: Kreativ und ideenreich für eine nachhaltige Entwicklung“. Damit wird der internationale Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen betont, der durch zahlreiche Aktionen von Verbänden und Schulen auch in Niedersachsen zum Ausdruck kommt.**

Unterstützt wird dieser besondere Tag auch durch die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Barbara Otte-Kinast: „Es ist nicht egal, wie ich mich ernähre oder was ich einkaufe. Diese Entscheidung hat Auswirkungen auf mein gesamtes Umfeld“, so die Ministerin. „Es gibt bereits vielfältige und kreative Aktivitäten und Projekte in den Bereichen gesunde Ernährung, Hauswirtschaft und Lebensmittelverschwendung. Im Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen, ZEHN, das ich auf den Weg gebracht habe, sollen diese Aktivitäten nun gebündelt, koordiniert und weiterentwickelt werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir so auch wieder zu mehr Wertschätzung für unsere Lebensmittel kommen werden“.

Kreativität und Ideenreichtum sind auch in den Bereichen Hygiene und Reinigung gefragt. Hier kann ein fachlich gutes hauswirtschaftliches Know-how dazu beitragen, Ressourcen einzusparen, seien es Zeit, Kraft oder Geld, und zudem durch die Wahl der richtigen Reinigungsmittel die Umwelt entlasten.

Hauswirtschaft für die Versorgung und Betreuung von Menschen in privaten Haushalten, Wohngruppen und stationären Einrichtungen ist gefragter denn je. Nicht nur Menschen mit Hilfe- oder Unterstützungsbedarf, auch Haushalte, in denen die Haushaltsmitglieder berufstätig oder Kinder zu versorgen sind, greifen gerne auf hauswirtschaftliche Dienstleistungen zurück, die sie steuerlich geltend machen und die ihren Alltag entlasten können. Schwarzarbeit ist nicht nur strafbar, sondern auch risikoreich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sie ist ein Schritt in die Armutsfalle im Alter, daher müssen Haushaltshilfen bei der Berufsgenossenschaft zur Absicherung der Arbeitskraft angemeldet und ordnungsgemäß entlohnt werden. HauswirtschaftlerInnen verfügen über eine qualifizierte dreijährige Ausbildung und sind damit gleichwertig zu Pflegefachkräften oder Personen mit einer Ausbildung in Handwerksberufen. Auch darauf weist der Welt-Hauswirtschaftstag hin.

Die LAG HW Nds. setzt sich als Vertretung der niedersächsischen Verbände für Hauswirtschaft für die professionelle Hauswirtschaft ein (siehe [www.lag-hw-nds.de](http://www.lag-hw-nds.de))

**Geschäftsstelle:** c/o Hochschule Osnabrück, Am Krümpel 31, 49090 Osnabrück  
Tel.: 0541 969 5217, E-Mail: [info@lag-hw-nds.de](mailto:info@lag-hw-nds.de)  
Bankverbindung LAG-HW-Nds.: Hannoversche-Volksbank eG  
IBAN: DE68251900010703800300, BIC: VOHADE2H  
Steuernummer: 66/270/14150 Finanzamt Osnabrück-Stadt

.V.i.S.d.P. und Rückfragen an: Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt, Geschäftsstelle LAG HW Nds.